TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

ZIH
Zentrum für Informationsdienste und Hochleistungsrechnen

ZIH-Info

Nr. 24 • Mai 2008

Missbrauch des E-Mail-Dienstes

In den letzten Wochen waren über das Internet mehrere E-Mails u. a. auch an Angehörige der TU Dresden im Umlauf, in denen aufgefordert wurde, Benutzerdaten und Passwörter preiszugeben. Es handelte sich dabei um so genannte Phishing-Mails, mit denen unbekannte Personen versuchten, illegal sensitive Daten von Angehörigen der TU Dresden zu erlangen. Durch die vom ZIH eingeleiteten Maßnahmen konnte ein Schaden für die TU Dresden verhindert werden. Das ZIH wird Sie zu keiner Zeit, weder persönlich, telefonisch noch per E-Mail dazu auffordern, Ihre Passwörter zu offenbaren. Bitte geben Sie keine sensitiven Daten wie Passwörter per E-Mail oder Telefon weiter.
Seit Anfang April bekommen einige Nutzer außerdem E-Mails, die suggerieren, dass gesendete Mails nicht angekommen wären, obwohl sie solche E-Mails nie versandt haben. Hierbei missbraucht ein Spammer die betroffene E-Mail-Adresse als Absender-Adresse für seine Werbebotschaften an Dritte. Dieser Missbrauch kann leider technisch nicht verhindert werden. Aus diesem Grund sollten Fehlermeldungen zu nicht selbst gesendeten E-Mails ignoriert werden. (Ansprechpartner: Jens Syckor, Tel.: -32988, Andreas Weigand, Tel.: -35380)

Informationen zum Backup-Service

Der IBM-Support für die TSM-Versionen 5.3.x endete am 30. April 2008. Das ZIH empfiehlt deshalb, so bald wie möglich ein Update auf TSM 5.4.x vorzunehmen. Hinweise dazu finden Sie auch auf den entsprechenden Webseiten des ZIH.
Die Backup-Systeme wurden Ende 2007 erweitert und durch neue Server ergänzt. Dadurch ist das ZIH in der Lage, den Service so umzuorganisieren, dass die Systeme gleichmäßig ausgelastet und Engpässe beim Restore weitgehend vermieden werden können. Die Backup-Daten bleiben noch mindestens 70 Tage auf den alten Backup-Servern erhalten, so dass sie im Bedarfsfall von dort noch restauriert werden können.

Das gewohnte Backup-Prinzip, bei dem einmal täglich eine inkrementelle Sicherung erfolgt, birgt die Gefahr, dass gerade geänderte oder neu erzeugte Daten durch Löschen oder Überschreiben verloren gehen können. Deshalb bietet das Produkt „Continuous Data Protection for Files (CDP)“ eine Ergänzung zum herkömmlichen Backup. Änderungen an zu sichernden Dateien werden sofort bemerkt und auf voreingestellte Backup-Medien gesichert. Dies können lokale Festplatten, die TSM-Server im ZIH oder beides sein. Das Produkt ist besonders geeignet für Arbeitsplatzrechner. Man kann die Sicherung jederzeit durch Ausschalten unterbrechen. Nach Anschalten wird das Backup automatisch an der Unterbrechungsstelle fortgesetzt. Unterstützt werden verschiedene (32-bit)-Windows-Systeme. (Ansprechpartnerin: Regine Polnick, Tel.: -37827)

Ablösung der Login-Server zum Semesterende

Anfang Juli 2008 werden Login-Server, die noch unter den Hersteller-Unix-Betriebssystemen AIX, Solaris und Tru64 mit den Servernamen rcsNN (rcs7, rcs12, rcs52 …) laufen, außer Betrieb genommen. Sie werden durch neue Linux-Systeme ersetzt. Diverse Einschränkungen der Betriebssysteme und die Nichtverfügbarkeit aktueller Versionen von Standardsoftware erfordern den Generationswechsel. Damit entfällt z. B. auch die zwangsweise Beschränkung der Passwörter auf acht Zeichen. Mit der Aussonderung der alten Server trennt sich das ZIH auch von NIS als Standardauthentifizierung beim Login. Die Adressen der neuen Server für den Dialog-Betrieb sind login1.zih.tu-dresden.de (SLES10, AMD-Prozessoren, ssh2) und login2.zih.tu-dresden.de (SLES10, Intel-Prozessoren, ssh2), für den Filetransfer (z. B. eigene WWW-Seiten) sftp1.zih.tu-dresden.de und sftp2.zih.tu-dresden.de. (Ansprechpartner: Jörg Weller, Tel.: -33460)

Ein Jahr „Hochleistungsrechner-/Speicherkomplex“

Ein Jahr „Hochleistungsrechner-/Speicherkomplex“ (HRSK) – Zeit für ein erstes Resümee und Zeit, Danke zu sagen an die Nutzer der „Ersten Stunde“, die gemeinsam mit dem ZIH all die Kinderkrankheiten der neuen Maschinen geduldig durchstanden haben.

Derzeit bearbeiten über 100 Forschungsgruppen die verschiedensten Themen auf den Hochleistungsrechnern.
Das Projekt der Luft- und Raumfahrttechnik „Numerik magnetisch kontrollierter Strömungen" ist Bestandteil des Sonderforschungsbereiches SFB609 „Elektromagnetische Strömungsbeeinflussung in Metallurgie, Kristallzüchtung und Elektrochemie" (Prof. Odenbach, Dr. Stiller). Es hat die numerische Modellierung turbulenter Strömungen, die durch zeitlich veränderliche Magnetfelder angetrieben werden, zum Inhalt und zielt auf die Entwicklung zuverlässiger numerischer Methoden sowie detaillierte Studien zur Rührwirkung kombinierter Wechselfelder. Ein weiterer intensiver Nutzer ist das Institut für Werkstoffwissenschaften (Prof. Cuniberti). Das Team erstrebt unter dem Projekttitel „Ab-initio Modellierung der Oxidation bimetallischer Legierungen" die Aufklärung der Oxidationsmechanismen und der Struktur von Oxidphasen auf Legierungen von Übergangsmetallen mit Hilfe quantenmechanischer Computermodellierungen. Die gewonnenen Erkenntnisse und Strukturmodelle fließen in Simulationen komplexer chemischer Prozesse an Oberflächen von oxidierten Metallen. Die Ergebnisse finden u. a. Anwendung in der Implantatherstellung. Ein weiteres, bioinformatisches Projekt (Prof. Zerial) widmet sich zum einen dem Aufbau der HMMer-Thread-Datenbank, einer Ressource zum Ermitteln schwach konservierter Domänen, und zum anderen der Analyse hochauflösender Mikroskopie-Bilder, um den Prozess der Endozytose besser zu verstehen. Neben den Eigenentwicklungen werden auch Anwendersoftware-Pakete eingesetzt. Insbesondere die PC-Farm bietet eine breite Vielfalt von CFD-, FEM-, Chemie-Anwendungen und mathematischen Bibliotheken, die rege Nutzung finden. (Ansprechpartner: Dr. Matthias S. Müller, Tel.: -39835)

Fortsetzung der deutsch-indischen Zusammenarbeit

Das BMBF fördert für ein weiteres Jahr im Rahmen des Ausbaus der deutsch-indischen Zusammenarbeit in Bildung und Forschung das Projekt „Design selbstorganisierender adaptiver Dienste für Open Source Internet Telephonie über P2P Netzwerke". Es wird in enger Zusammenarbeit mit Dr. Niloy Ganguly (Indian Institute of Technology, Kharagpur) und Dr. Geoff Canright (Telenor Oslo) durchgeführt. (Ansprechpartner: Dr. Andreas Deutsch, Tel.: -31943)

PROPER Workshop 2008

Das Virtual Institute on High Productivity Supercomputing (VI-HPS), in dem das ZIH ein Partner ist, veranstaltet auf der Konferenz „EuroPar 2008" in Las Palmas de Gran Canaria/Spanien am 25. August 2008 den „Workshop on Productivity and Performance" (PROPER 2008). Das Thema des Workshops wird „Software-Werkzeuge für die Entwicklung und Optimierung von HPC-Anwendungen" sein. Besondere Aufmerksamkeit wird auf die Unterstützung junger Forscher gelegt, für die Reisekosten und Konferenzgebühren ganz oder teilweise erstattet werden. Workshop-Beiträge (Extended abstracts) können bis 18. Mai 2008 eingereicht werden. Für weitere Informationen siehe *http://www.vi-hps.org/proper2008*. (Ansprechpartner: Andreas Knüpfer, Tel.: -38323)

Neue ZIH-Publikationen

ZIH-IR-0709 R. Janda, M. Müller, W. E. Nagel, B. Trenkler:
Analyzing mutual influences of high performance computing programs on SGI Altix 3700 and 4700 systems with PARbench

ZIH-IR-0801 D. Basanta, M. Miodownik, B. Baum:
The Evolution of Robust Development and Homeostasis in Artificial Organisms

Veranstaltungen und Termine

- 8.5.2008, 8:00 - 12:00 Uhr, Willers-Bau A 220: Kurs „Literatursuche für Geistes- und Sozialwissenschaftler"
- 9.5.2008, 9:20 - 10:50 Uhr, Weberplatz 5, PC-Pool WEB 1:
  Kurs „OPAL"
- 16.5.2008, 13:00 - 15:00 Uhr, Weberplatz 5, PC-Pool WEB 1:
  Kurs „Schulung für das Forschungsinformationssystem"
- 20.5.2008, 8:00 - 12:00 Uhr, Willers-Bau A 220: Kurs „Literatursuche für Wirtschaftswissenschaftler"
- 20.5.2008, 13:00 - 15:00 Uhr, Weberplatz 5, PC-Pool WEB 1:
  Kurs „Schulung für das Forschungsinformationssystem"
- 23.5.2008, 9:00 - 12:00 Uhr, Weberplatz 5, PC-Pool WEB 1:
  Kurs „Web-Redaktionssystem der TU Dresden"
- 31.5.2008, Hörsaalzentrum, Bergstr. 64: Uni-Tag:
  10:00 Uhr, Vortrag „Supercomputing in Dresden: Wozu braucht man die Informatik?", Prof. Dr. Wolfgang E. Nagel
  11:00 Uhr, Vortrag „Die Welt im Computer: Simulationen auf Supercomputern", Dr. Matthias S. Müller, Dr. Ulf Markwardt, Matthias Lieber
  12:00 Uhr, Vortrag „Biosimulation – Lassen sich medizinische Therapien im Computer testen?", Dr. Lutz Brusch

http://www.tu-dresden.de/zih/veranstaltungen

Redaktion: Petra Reuschel, Tel. 463-37587